

Stadt	29.11.2018 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Norbert Axt
 Herr Werner Nakot
 Herr Manfred Flore
 Herr Hubert Cordes
 Herr Manuel Dröhne
 Herr Karl-Heinz Emmerich
 Frau Dorothee Radtke
 Herr Bülent Sahin
 Herr Maximilian Janetzki
 Herr Dr. Jörg Schröer
 Herr Kai Wesely
 Herr Frank Bandel
 Herr Holger Ingendoh
 Herr Hans-Jürgen Köhler
 Frau Georgis Schmidt
 Herr Hermann Wischermann
 Herr Dominik Sporkmann
 Frau Birgit Axt
 Frau Hildegard Kirsten
 Herr Ulrich Lütte
 Herr Christian Opdenhövel
 Herr Albert Karschti

Abwesende

Herr Helmut Brodrick
 Herr René Pascheberg
 Herr Denis Osmann
 Frau Ingrid Diepenbrock
 Herr Thomas Kattler

Verwaltung

Frau Beigeordnete Sabine Lauxen
 Herr Beigeordneter Frank Motschull
 Herr Markus Werntgen-Orman
 Herr Marcus Romanos
 Frau Anne Rolf
 Frau Ute Mareck

Dez. 5
 Dez. 2
 Bereich 2-2
 Fachbereich 5-1-30
 Fachbereich 2-2-10
 Fachbereich 2-2-30

Stadt Oberhausen	29.11.2018 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Maik Ballmann
Herr Guido Franke
Frau Joana Jagmann
Herr Sascha van den Akker
Herr Adalbert Kropp

Fachbereich 2-2-30
Fachbereich 1-1-10
Fachbereich 2-2-10
Fachbereich 2-2-10
Fachbereich 2-2-30

Gäste

Herr Lucas Sostaric
Herr Armin Röpell
Frau Maria Guthoff
Herr Jürgen Halm

Jugendparlament
Fraktion DIE GRÜNEN
WBO
OGM

Stadt	29.11.2018 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung des Umweltausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Masterplan „Saubere Luft für Oberhausen“ – Endbericht
Vorlage: B/16/4197-01

- 2 Einführung von Unterflursystemen (Unter-/Halbunterflurabfallbehälter)
Ausweitung des Pilotprojektes der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH auf
die gesamte Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/4077-01

- 3 Beschluss der Abfallsatzung der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/4075-01

- 4 Erlass der Abgabesatz-Satzung 2019 der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/4195-01

- 5 Beschluss zum Grünstrukturen-Entwicklungskonzept und erste Schritte zur Umsetzung
Vorlage: B/16/4070-01

- 6 Förderung des Eine Welt Netz Oberhausen e. V. durch die Lokale Agenda Oberhausen
Vorlage: B/16/4127-01

- 7 IGA Metropole Ruhr 2027
Beschlussfassung – Unsere Gärten
Vorlage: B/16/4171-01

- 8 Aufhebung der HSP-Maßnahme Nr. 273 „Neuordnung der betrieblichen Mobilität“
Vorlage: B/16/4162-01

- 9 3. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung vom 14.12.2015
Vorlage: B/16/4043-01

- 10 Durchforstungen im Stadtwald Oberhausen
Geplante Maßnahmen in 2018/2019
Vorlage: M/16/4168-01

Stadt	29.11.2018 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 11 Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht „Planungen zur Errichtung eines Wolfsgeheges im Kaisergarten und die fachliche Einschätzung im Sinne des Tier-schutzes durch die Leiterin des Tiergeheges, Dr. Anette Perrey, und die Oberhausener Amtstierärztin Dr. Alexandra Ritsert“
Vorlage: A/16/4211-01
- 12 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung – Sachstand: Einführung des sog. „Ident-Systems“ durch die WBO
Vorlage: A/16/4240-01

Der Vorsitzende, Herr Norbert Axt, eröffnet die 29. Sitzung des Umweltausschusses um 15.00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter/innen der Verwaltung, die Medienvertreter/innen und die Gäste.

Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder übersteigt die Anzahl der sachkundigen Bürger, weiterhin ist mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitglieder anwesend.

Die Einladungen zur Ausschusssitzung sind form- und fristgerecht zugegangen. Gegen die Niederschrift der Umweltausschuss-Sitzung vom 30.10.2018 wurden keine Einwände erhoben, so dass diese genehmigt ist.

Herr Axt weist darauf hin, dass die TOPs 2 bis 4 aus organisatorischen Gründen vorgezogen werden.

Herr Flore teilt mit, dass der TOP 11 zurückgezogen wird.

Herr Axt beantwortet die Anfrage von Herrn Karschti dahingehend, dass es in Sachen der Deutschen Umwelthilfe (DUH) nichts Neues gibt, eine Klageschrift ist noch nicht eingegangen.

In der 26. Sitzung des Umweltausschusses am 06.09.2018 hatte Herr Bandel zu TOP 8 „Sachstandsbericht zur Überprüfung von Möglichkeiten von Dachbegrünungen auf öffentlichen Gebäuden“ kritische Anmerkungen zum angegebenen Preis von 25,00 € pro qm für die Dachbegrünung gemacht. Herr Werntgen-Orman sicherte eine Überprüfung des Preises zu.

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- *gem. Endbericht des Grünstrukturen-Entwicklungskonzept Oberhausen City: **40,00 €/m²** inkl. vorbereitende Arbeiten*
- *mündliche Anfrage bei einem Dachdeckerunternehmen mit dem die OGM häufig zusammenarbeitet: **60,00 €/m²***
- *Fa. Optigrün Produkt Dachbegrünung Spardach: **20,00 €/m²** bei 1000 m², netto, Material mit Einbau, regional unterschiedlich, Schichthöhe 8 cm, Vegetationsform Sedum-Kräuter-Gräser*

Alle Preise ohne evtl. anfallende Kosten für eine statische Berechnung, vorherige Dachertüchtigung oder jährliche Wartung

Stadt Oberhausen	29.11.2018 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Masterplan „Saubere Luft für Oberhausen“ – Endbericht Vorlage: B/16/4197-01

Herr Dr. Teichmann von der Fa. PWC stellt den Endbericht des Masterplans mittels einer PowerPoint-Präsentation vor.

Herr Flore merkt an, dass der Masterplan ein sehr umfangreiches Werk sei, und auf Grund der Kürze der Zeit lediglich ohne Votum vorberaten wird.

Er sieht bei der Mobilitätswende das Augenmerk auf Motivation und Überzeugungsarbeit. Von Bestrafung und Zwang soll bei den vorgestellten restriktiven Maßnahmen nach Möglichkeit wenig bis keinen Gebrauch gemacht werden. Ein Tempolimit sollte nur eingeführt werden, wenn es auch Sinn macht, da die Mülheimer Straße eine wichtige Verkehrsachse in Oberhausen ist. Bis zur Abstimmung in der Ratssitzung werden noch mehr Fakten benötigt.

Herr Dr. Teichmann teilt auf Anfrage von Herrn Lütte mit, dass die ebenfalls als Emittent angegebene Hintergrundbelastung nicht Thema des Gutachtens war und daher dazu keine Angaben gemacht werden können.

Herr Karschti kritisiert, dass der Endbericht kaum Spielräume lässt, kaum kreative Ansätze ausweist, und die beschriebenen Maßnahmen vor Gericht keinen Bestand haben werden.

Er möchte weg von der Hotspot-Betrachtungsweise, hin zur ganzheitlichen Betrachtung und will auch die rechtlichen Rahmenbedingungen beachtet wissen; so handelt es sich um eine Bundesstraße, die als Umgehung für die Bundesautobahnen ausgewiesen ist.

Frau Lauxen weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Mülheim und Essen Tempo 30 auf Bundesstraßen einführen konnten.

Herr Janetzki fragt an, ob neben den Kosten der empfohlenen Maßnahmen zur NOx-Senkung die monetären Nutzen der restriktiven Maßnahmen benannt werden können. Herr Dr. Teichmann verneint dies. Ebenfalls sind Verdrängungs- bzw. Ausweichverkehre nicht mit berücksichtigt.

Frau Axt weist ebenfalls auf den Umfang der Unterlagen und die kurze Einarbeitungszeit hin. Sie schlägt außerdem vor, dass man durch eine Geschwindigkeitsanpassung und entsprechende Schaltung der Ampelanlagen, die Strecke unattraktiv machen kann und somit die Schadstoffe senken kann.

Herr Ingendoh sieht im Masterplan die Grundlage für die Finanzierung der Folgemodelle. Die intensive Diskussion in der Fraktion ist ebenfalls noch nicht abgeschlossen, da zudem die Schadstoffherkunft aus seiner Sicht noch fraglich ist. Die Einhaltung der Grenzwerte soll mit möglichst wenigen Eingriffen erfolgen.

Herr Sostaric merkt an, dass wegen der Nichteinhaltung der Grenzwerte lediglich drei EU-Staaten angeklagt sind. Eine Erklärung aus seiner Sicht wäre, dass vielleicht in Deutschland die EU-Vorgaben für das Aufstellen der Messstationen nicht berücksichtigt worden sind.

Herr Dr. Teichmann weist darauf hin, dass ein Versetzen von Messstationen - um bessere Messwerte zu erhalten - ein negatives Zeichen für die Öffentlichkeit abgeben würde.

Herr Opdenhövel führt aus, dass bei den restriktiven Maßnahmen die Schadstoffe nicht verringert sondern nur verlagert werden. Auch hier wird noch Zeit für eine genaue Prüfung der einzelnen Szenarien benötigt.

Frau Lauxen möchte zunächst die Maßnahmen gewichten und dann eine Strategie entwickeln. Man könne entweder abwarten, was das Gericht der Stadt „aufgibt“ oder im gesellschaftlichen Konsens Maßnahmen (möglichst geringe Einschränkung der Mobilität, Wirtschaftspartner Vorschläge machen lassen) im Vorfeld ergreifen, um die Grenzwerte zu senken.

Stadt Oberhausen	29.11.2018 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der Umweltausschuss hat die Drucksache B/16/4197-01 ohne Votum vorberaten.

**2. Einführung von Unterflursystemen (Unter-/Halbunterflurabfallbehälter)
Ausweitung des Pilotprojektes der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen
GmbH auf die gesamte Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/4077-01**

Herr Flore merkt an, dass aus Kostengründen wahrscheinlich nur die Halbunterflurcontainer in Frage kommen werden, und die WBO den Wohnungsgesellschaften die Aufstellung von Halbunterflurcontainern unbedingt ermöglichen soll.

Herr Bandel bittet um Bereitstellung von Bildern zu den Halb-/ Unterflursystemen.

Herr Karschti möchte die Containervarianten mengenmäßig ausgeweitet wissen und regt außerdem an, den WBO-Fuhrpark umweltfreundlicher zu machen.

Herr Wischermann fragt an, ob Mülltonnen auch aus Gebäuden herausgeholt werden können, da andere Kommunen gute Erfahrungen mit dieser Form der Müllentsorgung - gegen Aufpreis - machen. Herr Werntgen-Orman teilt mit, dass dieser „Vollservice“ in Oberhausen ebenfalls angedacht ist, und derzeit eine diesbezügliche Auswertung der Bürgerbefragung beim Bereich Statistik läuft. Mit einem Ergebnis ist voraussichtlich im Frühjahr 2019 zu rechnen.

Die angeforderten Bilder der Flurcontainer werden der Niederschrift beigelegt.

Herr Flore merkt an, dass es einen „Vollservice“ in Oberhausen nicht zum Nulltarif geben kann. Frau Axt möchte wissen, ob es weitere Interessenten für die Flurcontainer gibt. Frau Guthoff, Geschäftsführung WBO, teilt mit, dass sich zurzeit lediglich Wohnungsgenossenschaften und -gesellschaften interessieren, und von Einzelimmobilieneigentümern keine Anfragen vorliegen.

Der Umweltausschuss hat die Drucksache B/16/4077-01 einstimmig zustimmend vorberaten.

**3. Beschluss der Abfallsatzung der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/4075-01**

Es wurden Definitionen und Rechtsbegriffe in einzelnen Paragraphen durch die Fachverwaltung erläutert.

Der Umweltausschuss hat die Drucksache B/16/4075-01 einstimmig zustimmend vorberaten.

**4. Erlass der Abgabesatz-Satzung 2019 der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/4195-01**

Herr Flore teilt mit, dass die Gebührenerhöhung für die Musterfamilie bei 3,70 % und damit im Rahmen liegt. Die deutliche Preissteigerung beim Abwasser ist seiner Meinung nach durch die Emscher-Renaturierung begründet. Er möchte von der Fachverwaltung wissen, ob die Verbrennungspreise der GMVA - nach den schlechten Erfahrungen in der Vergangenheit - rechtlich auf

Stadt	29.11.2018 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

sicheren Füßen stehe.

Herr Franke - Fachbereich 1-1-10 / Finanzen, Gebühren, Controlling - führt dazu aus, dass der Bereich Recht die Gebührenberechnung für rechtens hält.

Herr Motschull ergänzt, dass die Gebührenzusammensetzung regelmäßig durch die Preisprüfungsstelle kontrolliert wird, und er ziemlich sicher ist, dass die Gebührenhöhe gerichtlich haltbar ist.

Herr Karschti merkt an, dass das Ziel, die Müllmenge zu reduzieren, nicht erreicht wurde. Auf Grund der Erfahrungen der letzten Jahre ist eine Gebührenrückzahlung unbedingt zu vermeiden. Er weist darauf hin, dass die GMVA Gewinne macht, die Müllgebühren aber dennoch erhöht werden. Es sei aus seiner Sicht wünschenswert die erzielten Gewinne an den Gebührenzahler weiter zu leiten. Da weiterhin die Transparenz der Kosten nach seiner Auffassung nicht gegeben ist, wird er der Vorlage nicht zustimmen.

Herr Motschull teilt mit, dass ca. 35 Klageverfahren anhängig sind und der Streitwert bei 300.000 € liegt.

Herr Bandel teilt für die CDU-Fraktion mit, dass der Vorlage zugestimmt werden kann, da auch die allgemeinen Lebenshaltungskosten steigen.

Herr Lütte ist über die Kosten von 129.000 € für die Einführung des Identverfahrens für die Müllentsorgung irritiert, da doch im Vorfeld Kostenneutralität propagiert wurde. Weiterhin bemängelt auch er aus seiner Sicht die fehlende Kostentransparenz und wird der Vorlage ebenfalls nicht zustimmen.

Frau Marek antwortet, dass die 129.000 € Investitionskosten sind, und sich die Kostenneutralität durch das Einziehen von „Schwarz-Tonnen“ ergeben wird.

Herr Flore teilt mit, dass die Koalition der Vorlage zustimmen wird, da die WBO immer mehr Aufgaben übernehmen muss, und dieses nicht ohne Preiserhöhungen möglich ist.

Der Umweltausschuss hat die Drucksache B/16/4195-01 mehrheitlich zustimmend - bei zwei Gegenstimmen - vorberaten.

5. Beschluss zum Grünstrukturen-Entwicklungskonzept und erste Schritte zur Umsetzung Vorlage: B/16/4070-01

Herr Romanos, Fachbereichsleiter 5-1-30 / Quartiersplanung, stellt das Grünstrukturen-Entwicklungskonzept mittels PowerPoint-Präsentation vor.

Nach aufschlussreichen Ausführungen und Antworten durch Herr Romanos wird die Drucksache ohne Votum vorberaten.

Der Umweltausschuss hat die Drucksache B/16/4070-01 ohne Votum vorberaten.

6. Förderung des Eine Welt Netz Oberhausen e. V. durch die Lokale Agenda Oberhausen Vorlage: B/16/4127-01

Herr Werntgen-Orman teilt auf Nachfrage von Herrn Lütte mit, dass für das anstehende Fest voraussichtlich keine weiteren Kosten entstehen werden.

Stadt Oberhausen	29.11.2018 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der Umweltausschuss hat die Drucksache B/16/4127-01 einstimmig unverändert beschlossen.

**7. IGA Metropole Ruhr 2027
Beschlussfassung – Unsere Gärten
Vorlage: B/16/4171-01**

Herr Flore merkt an, dass eine Aufwertung der Ruhrparks 36.000 € pro Jahr Wert sein müssen.

Der Umweltausschuss hat die Drucksache B/16/4171-01 mehrheitlich zustimmend - bei einer Enthaltung - vorberaten.

**8. Aufhebung der HSP-Maßnahme Nr. 273 „Neuordnung der betrieblichen Mobilität“
Vorlage: B/16/4162-01**

Herr Lütte äußert sich verwundert über die Absage der OGM und versteht die Vorlage dahingehend, dass dadurch 180.000 € nicht eingespart werden können.
Frau Lauxen bittet die Entscheidung der OGM zu respektieren und bestätigt die Annahme von Herrn Lütte.

Der Umweltausschuss hat die Drucksache B/16/4162-01 zur Kenntnis genommen.

**9. 3. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung vom 14.12.2015
Vorlage: B/16/4043-01**

Der Umweltausschuss hat die Drucksache B/16/4043-01 mehrheitlich zustimmend - bei einer Gegenstimme - vorberaten.

**10. Durchforstungen im Stadtwald Oberhausen
Geplante Maßnahmen in 2018/2019
Vorlage: M/16/4168-01**

Herr Karschti erkundigt sich nach dem Zustand des Oberhausener Waldes und möchte wissen, ob es bei der OGM eine Prioritätenliste für Waldarbeiten gibt.
Herr Halm, OGM / Baum und Forst, antwortet, dass keine Prioritätenliste existiert, und der Wald wegen des heißen Sommers generell gelitten hat.

Der Umweltausschuss hat die Drucksache M/16/4168-01 zur Kenntnis genommen.

Stadt Oberhausen	29.11.2018 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

11. **Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht „Planungen zur Errichtung eines Wolfsgeheges im Kaisergarten und die fachliche Einschätzung im Sinne des Tierschutzes durch die Leiterin des Tiergeheges, Dr. Anette Perrey, und die Oberhausener Amtstierärztin Dr. Alexandra Ritsert“
Vorlage: A/16/4211-01**

Die Drucksache A/16/4211-01 wurde zurückgezogen.

12. **Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung – Sachstand: Einführung des sog. „Ident-Systems“ durch die WBO
Vorlage: A/16/4240-01**

Herr Werntgen-Orman berichtet, dass 80 % der Aufgaben erledigt seien, und es beabsichtigt ist, dass System ab 2019 scharf zu stellen, d. h., Müllgefäße ohne ID-Code werden eingezogen. Frau Guthoff ergänzt, dass es in den einzelnen Ortsteilen unterschiedliche „Beklebungquoten“ der Abfallgefäße gibt. Es sind noch Hinweise in der Presse geplant. Sie weist darauf hin, dass derzeit noch keine Satzungsgrundlage existiert, die aber mit einer Ratsentscheidung im Dezember rechtzeitig geschaffen werden soll. Die Scharfstellung ist dann ab dem 01.02.2019 vorgesehen. Auf Nachfrage von Herrn Ingendoh teilt sie mit, dass es noch Restbestände von Eigentümern und Hausverwaltern gibt, die noch nicht angeschrieben wurden, vor der Scharfstellung allerdings sichergestellt wird, dass diese alle angeschrieben worden sind.

Herr Werntgen-Orman sichert zu, dass alle Nutzer, denen ohne Eigenverschulden das Müllgefäß eingezogen wird, ein neues, etikettiertes Müllgefäß erhalten werden.

Frau Guthoff führt nach Bedenken von Frau Axt aus, dass sich Mieter direkt bei der Hotline melden können, sofern die Vermieter bislang nicht auf das Anschreiben der WBO reagiert haben sollten.

Herr Motschull wünscht sich abschließend kein „Einknicken“ der Politik hinsichtlich der einmonatigen Übergangszeit, so dass dann die Scharfstellung tatsächlich zum 01.02.2019 erfolgen kann.

Der Umweltausschuss hat die Drucksache B/16/4240-01 zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

Norbert Axt

Vorsitzender

Schriftführer